

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

19-10008

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ausreichender Schutz der Verkehrsteilnehmer?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.01.2019

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

Status

12.02.2019

Ö

Nach der Häufung von teilweise tödlichen Unfällen mit der Braunschweiger Tram in der letzten Zeit fragen wir erneut nach der aktuellen Sicherheitslage für Fußgänger und Radfahrer, zumal nach wie vor auch immer wieder kritische Situationen im Bereich Langer Hof - Bohlweg - Schlossplatz wahrzunehmen sind, wenn Verkehrsteilnehmer die dortigen Straßenbahngleise queren.

Sind außer den hier genannten noch weitere Gefahrenstellen im Bereich von Straßenbahnanlagen bekannt geworden, etwa durch eine Häufung kritischer Situationen oder Beinahe-Unfälle, insbesondere mit Fußgängern und Radfahrern?

Sieht oder überprüft die Verwaltung in Bezug auf die Absicherung an solchen Gefahrenstellen, stark frequentierten Plätzen und Querungen mögliche Verbesserungen?

Wenn besserer Schutz, etwa durch zusätzliche Warnsignale, machbar ist: wann wird mit den Maßnahmen begonnen?

Sachverhalt:

Am 23.11.2018 wurde eine Fußgängerin an der Straßenbahnhaltestelle Schützenplatz tödlich verletzt:

Eine Frau sei laut Bericht der Leitstelle im Bereich des Fußgängerüberweges über die Schienen gelaufen und wurde von der stadteinwärts fahrenden Straßenbahn getroffen. Die Frau sei daraufhin zu Boden gestürzt und geriet unter die Straßenbahn. Dabei erlitt sie tödliche Verletzungen. Die Rettungskräfte konnten nur noch ihren Tod feststellen.

Quelle: regionalbraunschweig.de

Ein Radfahrer überquerte den Heinrich-Büssing-Ring bei **Grünlicht!**

08.01.2019, 17.37 Uhr Braunschweig, Heinrich-Büssing-Ring

Schwer verletzt wurde ein Radfahrer am frühen Dienstagabend bei einem Zusammenstoß mit einer Straßenbahn.

Der 32-jährige Mann überquerte den Heinrich-Büssing-Ring bei Grünlicht an der Kreuzung zum Hochhaus Berliner Platz.

Er achtete dabei in Höhe der Schienen nicht auf eine bevorrechtigte Straßenbahn, die in diesem Moment aus Richtung Hauptbahnhof kam. Durch den Zusammenprall fiel der Radfahrer zu Boden. An der Straßenbahn zersplitterte die Windschutzscheibe.

Durch die Kollision verletzte sich der Unfallverursacher schwer. Ein Rettungswagen brachte ihn zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus. Der 36-jährige Straßenbahnpfarrer verletzte sich durch die Splitter der Scheibe leicht an seiner Hand.

Quelle: [POL-BS, presseportal.de](#)

Unaufmerksamkeit löst viele Unfälle mit Straßenbahnen aus

Die Zahl der Straßenbahnunfälle in Hannover, Braunschweig und Bremen geht im mehrjährigen Durchschnitt kaum zurück, wobei Unaufmerksamkeit insbesondere von Fußgängern eine wichtige Unfallursache bleibt. 2017 gab es in Hannover 111 Unfälle mit Stadtbahnen, in Braunschweig waren es 52 und in Bremen 194, wie die Polizei und Verkehrsbetriebe mitteilten. Insgesamt sechs Menschen kamen dabei ums Leben. Neben dem Übersehen von Bahnen ist das Missachten von Ampeln und Vorfahrtsregeln von Bahnen eine weitere wichtige Unfallursache. Auch die Stadtbahnpfarrer aber zählen zu den Verursachern von Unfällen, etwa wenn sie Spiegel geparkter Autos abfahren oder schlimmere Kollisionen verursachen.

Quelle: [t-online.de, 29.03.2018](#)

Anlagen: keine